

KONZERTHAUS

MOZART-SAAL

Montag, 14. November 1988, 19.30 Uhr

Zyklus VIII/WEGE IN UNSERE ZEIT

3. Konzert im Abonnement

WIEN
MODERN

ANTON WEBERN (1883–1945)

Quartett op. 22

für Geige, Klarinette, Tenorsaxophon und Klavier
(1928–1930)

Sehr mäßig

Sehr schwungvoll

2 Lieder op. 8

nach Gedichten von Rainer Maria Rilke

für Gesang und 8 Instrumente
(1910)

Du, der ich nicht sage

Du machst mich allein

4 Lieder op. 13

für Gesang und Klavier

(1914–1922)

Wiese im Park (Karl Kraus)

Die Einsame (Wang-Seng-Yu/Hans Bethge)

In der Fremde (Li-Tai-Pe/Hans Bethge)

Ein Winterabend (Georg Trakl)

5 Orchesterstücke op. 10

(1909/10)

Sehr ruhig und zart

Lebhaft und zart bewegt

Sehr langsam und äußerst ruhig

Fließend, äußerst zart

Sehr fließend

– Pause –

LUIGI NONO (* 1924)

Polifonica-Monodia-Ritmica

für 5 Blasinstrumente, Klavier und Schlagzeug

(1951)

PIERRE BOULEZ (* 1925)

Improvisations sur Mallarmé I und II

für Sopran und Orchester (1958)

ENSEMBLE „die reihe“

ANNEMARIE ORTNER, Violine

CHRISTIANE GOTSCHLICH, Viola

ALEXANDRA BACHTIAR, Violoncello

HEINZ KARL GRUBER, Kontrabaß

PAUL PAZMANDI, Flöte

ALFRED HERTEL, Oboe

SIEGFRIED SCHEUNER, Klarinette

WENZEL FUCHS, Klarinette

OTO VRHOVNIK, Saxophon

ERWIN SÜKAR, Horn

ENGELBERT LOIDL, Trompete

HERBERT MOSHEIMER, Posaune

GABRIELE MOSSYRSCH, Harfe

KÄTE WITTLICH, Klavier

CHRISTIAN OFENBAUER, Harmonium

WALTER WÜRDINGER, Mandoline

MANUEL FERNANDEZ, Gitarre

ROLAND ALTMANN, Schlagwerk

KURT PRIHODA, Schlagwerk

HANS KRASSER, Schlagwerk

KEIKO FROMME, Schlagwerk

GERHARD WINDBACHER, Schlagwerk

WILHELM SCHULZ, Schlagwerk

PHYLLIS BRYN-JULSON, Sopran

Dirigent

FRIEDRICH CERHA

(Ehrenmitglied der Wiener Konzerthausgesellschaft)